Peer-Beratung – Weg zu Selbsthilfe von Patienten u. Familien

Veranstaltung - Peer-Beratung – Weg zu Selbsthilfe von Patienten u. Familien ↻

Titel	Peer-Beratung – Weg zu Selbsthilfe von Patienten u. Familien
Wann	Di, 14. Dezember 2010, 18:00 h - 20:00 h

Beschreibung

Schwerpunkt HAMBURG – METROPOLE FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT

Urbanes Leben und psychische Gesundheit – Gegensatz oder eine Chance? Mit einem breiten Bündnis von über 60 Institutionen hat sich Hamburg als Gesundheitsmetropole der Zukunft beim Wettbewerb des Bundesforschungsministeriums (BMBF) beworben, eigens dafür eine Gesundheitswirtschaft GmbH, die vom Hamburger Senat und der Handelskammer finanziert wird, gegründet. Frühe Behandlung von Psychosen, Einbeziehung der Familie, präventive Schulprojekte, Integrierte Versorgung, Home-treatment, neuer Umgang mit depressiven Erkrankungen, Sucht, somatoformen und Essstörungen wurden als Projekte entwickelt. Übergreifend entstehen eine Internetplattform, eine Aufklärungskampagne und Begegnungsprojekte, um Toleranz und Sensibilität zu fördern – im Umgang mit sich selbst und anderen. Die Bewerbung überzeugte – auch durch Trialog und Partizipation, also die Beteiligung von Erfahrenen und Angehörigen. Deshalb präsentieren wir das Programm dieses großen Hamburger Netzwerkprojektes im Rahmen der Vorlesungsreihe Anthropologische Psychiatrie, die diese Perspektive seit langem fördert.
Weitere Informationen zur „Gesundheitsmetropole psychische Gesundheit" unter: www.gwhh.de

Peer-Beratung – Weg zu Selbsthilfe von Patien-ten und ihren Familien

Langfristige Krankheit bedeutet neben Not auch Erfahrung. Angehörige brauchen Unterstützung, haben aber auch Ressourcen. Peer-Beratung kann neue Wege bahnen und den Kliniken helfen, die Familien einzubeziehen.

Prof. Dr. Thomas Bock, UKE / Dr. Hans Jochim Meyer, Vorsitzender vom Landesverband Angehörige psychisch Kranker Hamburg e.V. / Tuula Rouhiainen, Vorstandsmitglied im Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Hamburg e.V. /
Gyöngyvér Sielaff, Psychotherapeutin, Dozentin beim Ex-In Projekt in Hamburg (EXperienced INvolvement)

– Achtung Raumänderung – nach einem Brandschaden im Hörsaal Augenklinik wird die Veranstaltungsreihe in den Hörsaal Physiologie Gebäude Nord 43 (N43) verlegt!

Lokalität - UKE, Hörsaal Physiologie

Standort	UKE, Hörsaal Physiologie
Straße	Martinistraße 52
Postleitzahl	20251
Ortsname	Hamburg
Bundesland	Hamburg
Land	DE
Webseite	http://www.uke.de/patienten-besucher/index_151.php?id=7_0_0&as_link=http%3A//www.uke.de/patienten-besucher/index_151.php&id_link=-1_-1_-1&as_breadcrumb=%3Ca%20href%3D%22/index.php%22%3E%7C%20Home%3C/

Beschreibung

Hörsaal vom Institut für Vegetative Physiologie und Pathophysiologie – dieser befindet sich im Gebäude Nord 43 (N43) in unmittelbarer Nähe vom Campus Lehre und ist als nächstes über den Seiteneingang von der Geschwister-Scholl-Straße zu erreichen